

SIT

In den letzten Jahren haben sich zunehmend familientherapeutische bzw. systemische Konzepte im Bereich der Jugendhilfe etabliert. Heute wird vermehrt versucht, mit den Eltern ressourcenorientiert zu arbeiten, die Hilfen zu entprofessionalisieren, Selbsthilfekräfte zu stärken und Selbsthilfekompetenzen in Sozialräumen aufzubauen. Dabei treten vielfältige Probleme auf. So scheint es schwer, die Eltern entsprechend zu motivieren oder ihre erzieherischen Ressourcen nachhaltig zu stärken. Traditionelle sozialpädagogische oder therapeutische Konzepte führen oft nicht zu einer aktiven Arbeit der Eltern an der Lösung ihrer familiären Probleme oder zu den gewünschten positiven Veränderungen.

Die langjährigen Praxiserfahrungen in verschiedenen Bereichen der Jugendhilfe (u.a. in der ambulanten und stationären Arbeit des Familienaktivierungszentrums „Triangel“ in Berlin) führten zu einem Paradigmawechsel und es entstand das Modell der **systemischen Interaktions-therapie und -beratung** – kurz SIT.

Das SIT-Modell basiert auf einer wertschätzenden allparteilichen Grundhaltung und einem strukturierten methodischen Ansatz systemischen Arbeitens. Der SIT-Ansatz lässt sich in den unterschiedlichsten Problemlagen und Settings systemischer Beratung und Therapie anwenden. Insbesondere im Bereich der Jugendhilfe sowie in allen damit verbundenen System-ebenen familiärer oder gesellschaftlicher Sozialisation von Kindern und Jugendlichen ermöglicht SIT den Aufbau einer konstruktiven Arbeitsbeziehung zu Familien und oft verblüffende positive Entwicklungen.

Seminargebühr, Ort

Seminargebühr

5995,00 Euro

Veranstaltungsort

Wird noch bekannt gegeben

Selbsterfahrungsblöcke finden statt im
Haus Haard
Haardgrenzweg 338
45739 Oer-Erkenschwick

Die Referent*innen selbst werden Sie detaillierter informieren bzw. können sich auf unserer Homepage www.fachpool.de weitere Informationen einholen.

Eine Kooperationsveranstaltung mit der



Grundkurs 2024/2025 SIT Systemische Interaktionsberatung

Termine

7 Blöcke 2024:

10.-12.04., 13.-15.05., 03.-05.07., 28.-30.08., 25.-27.09., 21.-23.10., 25.-27.11.

8 Blöcke 2025:

13.-15.01., 19.02.-21.02., 24.-26.03., 05.-07.05., 11.-13.06., 27.-29.08., 07.-09.07.2025, 08.-10.10.2025

Kursumfang:

15 Blöcke á drei Tage von 9 Uhr - 16.30 Uhr
Peergrouptreffen - Abschlussarbeit - Abschlusspräsentation

Ihre Referenten

Thomas Paluszek

- Diplom-Sozialarbeiter
- Leiter SIT- Institut West
- Erziehungsleiter im Ev. Kinderheim Herne & Wanne Eickel gGmbH
- SIT - Trainer
- Systemischer Berater IF Weinheim

Weitere Referent*innen bedarfsorientiert möglich.

Zielgruppe

Der Kurs richtet sich an Fachpersonen aus den Arbeitsbereichen der Sozialen Arbeit, Heil- bzw. Sozialpädagogik, Therapie, Beratung oder Ausbildung, die den Arbeitsansatz der systemischen Interaktionstherapie bereits kennen und in ihrem Arbeitsfeld anwenden bzw. integrieren wollen.

Inhalt

- Skizzierung anderer theoretischer Modelle und ihrer Integration in die systemische Arbeitsweise (u.a. Verhaltenstherapie, Hypnose, Gesprächspsychotherapie, NLP)
- Verhalten als Ausdruck von Rollen, Kontexten und Beziehungsmustern
- Dynamiken zwischen Familien und helfenden Systemen sowie Dynamiken im Zusammenwirken und innerhalb helfender Systeme (Arbeit mit Resonanzen von Beziehungsmustern in kooperierenden Systemen)
- Basis-Methodik des systemischen, interaktions-therapeutischen Arbeitsansatzes (Auftrags- und Kontraktklärung als wichtiges Element von Beziehungsgestaltung, aktivierende Sprachmuster, Interaktionsinterventionen)
- Orientierung an der Dynamik von Veränderungsprozessen (Erarbeitung von gemeinsamen Zielen verschiedener Instanzen und Prozess-Steuerung durch die kontinuierliche Überprüfung, inwieweit diese Ziele erreicht werden)
- Systemische Methoden zur Erarbeitung von Lösungen: Rollenspiele, Gesprächsführung, Fragetechniken
- Arbeit mit Konflikten und Krisen innerhalb der Familie, zwischen Familie und Außenwelt und in professionellen Systemen
- Zusammenarbeit mit Paaren nach dem SIT-Modell
- Aufbau und Leitung von Selbsthilfegruppen
- Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung und Selbsterfahrung (u.a. Systemische Selbsterfahrung in der Gruppe, Familienaufstellungen und Reflexion der eigenen Bewertungsprozesse)

Der Kursablauf orientiert sich am Lernprozess der Gruppe, neben den vorgegebenen Themenbereichen können nach Bedarf einzelne Themen vertieft oder weitere Inhalte eingefügt werden.

Anmeldung SIT Grundkurs

Bitte nehmen Sie im Vorfeld Ihrer Anmeldung Kontakt zum Institutsleiter Herrn Thomas Paluszek auf.

Name, Vorname Teilnehmer*in

Rechnungsadresse:

Institution

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon

E-Mail-Adresse

Unterschrift

Mit Ihrer Anmeldung bei der fachpool gGmbH akzeptieren Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die Sie auf unserer Homepage finden.